

FAMILIE UND VERWANDTSCHAFT IM DEUTSCHEN HOCHADEL DES SPÄTMITTELALTERS

13. BIS ANFANG DES 16. JAHRHÜNDERTS

MIT 54 GRAPHIKEN UND 6 TABELLEN



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
1993

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Graphiken und Tabellen	XII
I. Einleitung.....	1
1. Entwicklungsphasen des mittelalterlichen Adels	1
2. Forschungsstand	4
3. Erkenntnisziele und Methoden.....	7
4. Vorstellung der untersuchten Grafen- und Herrengeschlechter	14
5. Quellenlage.....	17
II. Familiengründung	20
1. Eheverträge.....	20
a. Definition und zeitliche Entwicklung.....	20
b. Aussteller	24
c. Konventionalstrafen	27
2. Partnerwahl durch die Eltern: Konsens und Widerspruch	28
3. Kriterien für die Auswahl des Ehepartners	36
a. Biologische Aspekte.....	36
b. Juristische Erwägungen.....	40
c. Soziale Einschätzung.....	49
d. Materieller Gewinn.....	55
e. Endogame Strategien.....	61
f. Politische Absichten.....	73
g. Resümee	80
4. Ehevermittlung.....	82
a. Die Rolle der Ehevermittler	82
b. Verwandte als Ehevermittler.....	88
c. Einflußnahme verwandter Fürsten	96
d. Fürstliche und königliche Eingriffe.....	105
5. Verlobung, Ehegelöbniß durch gegenseitigen Konsens und Ehevollzug.....	113
a. Verlobung und Ehegelöbniß.....	113
b. Hochzeit	119
III. Ehegüterrecht und Witwenversorgung	131
1. Forschungsstand und Erkenntnisziele.....	131
2. Die rechtliche Gestaltung und Entwicklung des adeligen Heiratsgabensystems	133
a. Die Heimsteuer als zentrale Gabe der Frauenseite	133

b. Die Widerlegung als zentrale Gabe der Mannesseite.....	139
c. Morgengabe und Heimfertigung als zusätzliche Gaben von Mannes- und Frauenseite	141
d. Das Wittum und die daraus fließenden Einkünfte	146
3. Die Auswirkungen des Ehegüterrechts auf die Beziehungen von Frauen- und Mannesseite.....	162
a. Vater - Tochter - Schwiegersohn.....	162
b. Vater - Sohn - Schwiegertochter	173
c. Ehemann und Ehefrau	174
d. Die Witwe und die Erben der Herrschaft	181
e. Die Wiederverhelichung von Witwen	187
IV. Erbrecht und Versorgung der Kinder	199
1. Die Erbrechtsentwicklung bis zum 13. Jahrhundert.....	201
2. Männliches Erbrecht und Abschichtung, Teilung und Wieder- vereinigung.....	204
a. Die Herren von Eppstein	204
b. Die Herren von Falkenstein.....	211
c. Die Herren von Hanau.....	216
d. Die Herren von Hohenlohe	226
e. Die Herren von Isenburg-Büdingen.....	233
f. Die Grafen von Katzenelnbogen	240
g. Die Grafen von Leiningen	244
h. Die Grafen von Nassau	250
i. Die Grafen von Sponheim	259
j. Die Grafen von Wertheim.....	265
k. Resümee: Teilung und Abschichtung durch Erbverzicht im Rahmen der Familienordnung	272
3. Die Versorgung der männlichen Nachkommen	290
a. Der Unterhalt der jugendlichen Söhne und des künftigen Regenten.....	290
b. Die Versorgung des Ersatzregenten.....	296
c. Familiäre Unterstützung und Pfründenbesitz der geist- lichen Söhne.....	301
4. Weibliches Erbrecht und die Abfindung der Töchter bei der Heirat.....	327
a. Erbrecht und Erbverzicht der Töchter beim Vorhandensein von Söhnen	327
b. Erbrecht und Erbverzicht der Töchter beim Fehlen von Söhnen im Zwiespalt zwischen familiären Interessen und dynastischer Rason: Die Entwicklung des Hausdenkens.....	337
c. Die Mitgiften als Spiegelbild der ständischen Zugehörig- keit und der sozialen Plazierung von Adelsfamilien.....	344

5. Abschichtung und Versorgung der unverheirateten Töchter	370
a. Geistliche Töchter	370
b. Weltliche Töchter	380
6. Die Unterstützung und Versorgung unehelicher Kinder	381
7. Familienversorgung und Einkommenssituation	390
V. Konubium und generatives Verhalten.....	398
1. Konubium	398
a. Standesinterne und standesübergreifende Ehen	398
b. Der räumliche Aspekt.....	409
c. Das Heiratsalter bei Erst-Ehen	414
d. Ehedauer und Wiederverheiratung	421
2. Generatives Verhalten	425
a. Familiengröße und Geburtenintervalle	425
b. Das Aussterben der Linien und Geschlechter	444
VI. Rollenverhalten und Personenbeziehungen	454
1. Rollenverhalten	454
a. Familienoberhaupt.....	454
b. Der Nachfolger	462
c. Die nicht sukzessionsberechtigten Kinder.....	468
d. Die Ehefrau	472
2. Emotionale Beziehungen	476
a. Ehegatten	476
b. Eltern und ihre Kinder.....	479
c. Geschwisterbeziehungen.....	483
3. Familienbewußtsein	485
VII. Verwandtschaft: Agnaten, Kognaten, Schwägerschaft.....	494
1. Forschungsüberblick	494
2. Verwandtschaftsbezeichnungen.....	496
3. Funktion und Gewicht der Agnaten, Kognaten und Heiratsverwandten in verschiedenen Lebensbereichen	500
a. Erbrecht.....	501
b. Streitschlichtung und Garantie von Verträgen.....	502
c. Solidarität in Krisenfällen	505
d. Fest- und Trauergemeinschaft	510
e. Bestellung eines Vormunds	510
f. Namengebung und Wappenwesen.....	514
g. Finanzielle Unterstützung	517
h. Treuevorbehalt	520
i. Politische Unterstützung und Bündnisabsprachen.....	524
j. Ergebnis	530